

WGB-Stellungnahme Haushalt 2022
Elmar Stricker
-Fraktionssprecher-

„Seien wir nicht ängstlich! Packen wir die Zukunft bei den Hörnern!“ diesen Aufruf unseres frisch gewählten Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier setze ich als Überschrift über die HH Stellungnahme der WGB.

Mutig sein, Marienmünster nach vorne bringen, dieses Ziel zieht sich wie ein roter Faden durch den Haushaltsentwurf 2022. Eines der wichtigsten Zukunftsprojekte als Antwort auf drohenden Einwohnerrückgang in Marienmünster ist die Bereitstellung attraktiven Baulandes. Damit erfüllt dieser HH eine Langzeitforderung der WGB: Mehr als 1,5 Mio. Euro stellt er bereit für den Ankauf von Grundstücken. Es kann nicht oft genug betont werden: Jeder neu gewonnene Bürger in Marienmünster bedeutet ein Plus von 800 bis 1000 Euro im Stadtsäckel pro Jahr.

Ebenso wichtig folgerichtig jede Maßnahme, die zur Qualitätssteigerung des Lebens in unserer Stadt beiträgt. Daraus ergibt sich die Dauerverpflichtung für uns als Kommunalpolitiker unsere Schule, unsere Kindergärten, ganz oben auf der Prioritätenliste im Blick zu behalten. Egal ob städtischer Träger in Kollerbeck und Vörden oder kirchlicher in Bredenborn.

Vorbildlich das „Rundumsorglospaket“ wie BM Suermann es in unseren Haushaltsberatungen formulierte, an unserer Schule: Einzigartig im Kreis Höxter: Alle Schüler erhalten kostenlos ihr eigenes Tablet und damit Topvoraussetzungen für ein sicheres Lernen mit den modernen Medien.

In den zahlreichen Fraktionssitzungen der WGB hat uns mein Fraktionskollege Markus Wellbrink überzeugt von den Vorzügen von Be- und Entlüftungsanlagen in Schulen: Die WGB Fraktion ist dankbar, dass dieser Funke der Überzeugung auf den Rat übergesprungen ist und unsere Grundschule als erste im Kreis

Höxter ohne größere öffentliche Diskussion mit modernsten Entlüftungsanlagen bereits ausgestattet ist.

Wie sehr uns Gesundheit und Bildung der uns anvertrauten Kinder am Herzen liegen, das haben auch die Eltern aufmerksam registriert: Am Ende des Schuljahres verlassen 37 Schüler nach der 4. Klasse unsere Grundschule, die Zahl der Neuanmeldungen ist auf beachtliche 50 gestiegen.

Entsprechend hat unser Schulamt reagiert und 4.200 Euro in den HH gestellt, damit auch alle neuen Lernanfänger weiter ein eigenes Tablet erhalten – kostenlos für die Eltern – einzigartig in ganz OWL. Das gibt es nur noch in Löhne, wo sogar alle Schüler kostenlos entsprechend vom Schulträger ausgestattet werden.

Mutig zukunftsorientiert packen wir sie an mit diesem HH die großen Aufgabenfelder in unserer Stadt: Brandschutz mit Investitionen für die Feuerwehrgerätehäuser in Großenbreden und Vörden. Windkraft: Echte Bürgerbeteiligung sinnvoll, von der alle finanziell profitieren und nicht nur Grundstückseigentümer und fremde Investoren. Auch betroffene Dorfgemeinschaften an Einnahmen beteiligen. Dann steigt auch die Akzeptanz der Bürger für die Windkraft.

Mehr und mehr wird Deutschland wieder als Land des Tourismus entdeckt, explodierende Energiepreise werden zudem zu mehr Urlaubern im näheren Heimatland Deutschland führen statt sich auf teure Urlaubsreisen ins Ausland zu begeben. Somit konsequent Projekte wie den geplanten Bau eines Wohnmobilhafens im Ferienhausgebiet, mit dem Lückenschluss Radweg zwischen Bellersen und Vörden zu realisieren – allerdings füge ich mahnend hinzu: Die Planungen zum Wohnmobilhafen sollten zügiger vorangetrieben werden.

Investitionsbrocken in Höhe von 6,3 Mio. Euro in 2021 in diesem Jahr sogar noch auf sage und schreibe 6,8 Mio. Euro Investitionen zu erhöhen, das ist mutig und unterstreicht die Bereitschaft unserer Verwaltung zur Fortentwicklung unserer Stadt bis an die Grenzen der Leistungsfähigkeit gehen zu wollen.

Leider mischen sich in die positive Betrachtung des HH 2022 auch bitter schmeckende Wermutstropfen. Schmerzhaft drohende Mehrkosten zwischen 170.000 bis gar 300.000€ beim öffentlichen Nahverkehr dürfen wir nicht einfach hinnehmen. Auch andere Städte im Kreis beklagen, dass die finanzielle Unterstützung des ÖPNVs so nicht weitergehen kann. Nutzen nicht die Schüler die Busse, pusten leere Busse klimaschädliche heiße Luft in die Umwelt. Klimaschutz und Mobilitätswende – so geht das nicht! Die Thematik bedarf für unseren ländlichen Raum der Erarbeitung zeitgemäßer, besserer Konzepte. Vom kompletten Ausstieg bis zur Schließung ungenutzter Verbindungen muss alles auf den Tisch mit dem Ziel: Schaffung eines bedarfsgerechten und attraktiven ÖPNVs mit Verbesserung des Schülerverkehrs: "Jedem Kind seinen Sitzplatz." Die Kosten für das Hallenbad dürfen mit einem jährlichen Minus von ca. 300.000€ nicht so bleiben.

Kraft, Zeit und Vertrauen hat die Aufstellung eines Sportstättenzukunftskonzeptes in MM gekostet. Alle Beteiligten dürfen die Augen vor der Realität bitte nicht verschließen: Wir haben ein deutliches Überangebot an Sportplätzen aber ein Mangel an Wintertrainingsmöglichkeiten. 2022 wird zeigen, ob wir ein Sportstättenzukunftskonzept oder ein – Vergangenheitskonzept bekommen. Zukunftskonzept bedeutet auch Zukunftskosten im Auge zu behalten und sich flexibel der besten Lösung nicht zu verschließen. Ehrlich muss aber auch gesagt werden: Die beste Lösung für Bredenborn wird weit unter 500.000€ liegen und geht nur mit dem SV Germania.

Zusammenfassend: Dieser Haushaltsentwurf benutzt das richtige Werkzeug, um MM auf Zukunftskurs zu halten. Die WGB stimmt dem Gesamthaushalt zu.

Elmar Stricker
-Fraktionssprecher-